



Zuschauer-Informationen zur Sendung am 18. September 2012, 22.00 Uhr

Im Hochland der Holländer – unterwegs in der Vulkaneifel

Allgemeine Informationen

Die gängigen Klischees über die Eifel lauten: Sie ist rauh, kalt, regnerisch. Unsere niederländischen Nachbarn sehen das anders: Sie sind begeistert von dieser weiten, unverbauten Landschaft. Für sie ist die Eifel ein Ferienziel vor der Haustür, das man sehr schnell erreichen kann - und das doch so ganz anders ist als die Niederlande: sanfte Berge und stille Täler, Wälder, weite Blicke.

Nicht wenige Niederländer haben sich hier dauerhaft niedergelassen. Wir besuchen Holländer, die der Faszination der Eifellandschaft erlegen sind und Häuser oder Hotels kauften. Andere kommen regelmäßig wieder, sei es, um hier Motorrad-Touren zu unternehmen oder mit dem Rad die Vulkaneifel zu erkunden. Die Eifelbewohner haben sich auf die holländischen Gäste längst eingerichtet.

Touristische Informationen

Eifel Tourismus GmbH: Kalvarienbergstr. 1, 54595 Prüm, Tel. 06551 – 96560, Internet: <http://www.eifel.info>

Natur – und Geopark Vulkaneifel GmbH: Mainzer Straße 25, 54550 Daun/Vulkaneifel, Tel. 06592 – 93 33 47, Internet: www.ngp-ve.de.

Kriminalhaus Hillesheim: Augustinerstr. 4, 54576 Hillesheim, Tel. 06593 - 809433

Burg Kerpen: Burg 1, 54578 Kerpen, Tel. 02691-932101, Internet: www.castlekerpen.com

Landgut Alte Strumpffabrik: Kiki de Jong Luneau & Erwin van den Maagdenberg, Adenauerstrasse 31, 54578 Kerpen/Eifel, Tel. 06593 – 9807106, E-Mail: info@landgut-strumpffabrik.de

Kurverwaltung Manderscheid: Grafenstr. 23, 54531 Manderscheid, Tel. 06572 – 932663.

Touristeninformation Gerolstein: Brunnenstraße 10, 54568 Gerolstein, Tel. 06591 - 949911, Internet: www.gerolsteiner-land.eu.

VEB Vulkan-Eifel-Bahn Betriebsgesellschaft mbH: Kasselburger Weg 16, 54568 Gerolstein, Tel. 06591 949987-10, Fax: 06591 949987-19, Internet: <http://www.eifelquerbahn.de>

SWR, Funkhaus Mainz, Redaktion „Fahr mal hin“, Postfach 3740, 55027 Mainz



So kommt man hin

Mit dem Zug: Die westliche Vulkaneifel ist durch die Bahnlinie Köln – Trier erschlossen. Bahnhöfe: Jünkerath, Gerolstein. Ab Gerolstein kann man mit der Eifelquerbahn weiterfahren.

Mit dem Auto: Man kommt in die Vulkaneifel von Norden und Süden über die A1, die aber noch nicht durchgehend fertig gestellt ist. Von Osten erreicht man die Vulkaneifel über die B48, dann ab Dreieck Vulkaneifel über die A1 die bei Daun endet. Weiter auf der Bundesstraße 421 nach Hillesheim.

Sehens- und Erlebenswertes

Die Vulkaneifel gehört zu den „**European Geoparks**“ und ist damit einer der 50 Geoparks, die sich auf 18 europäische Länder verteilen.

Etwa 270 (nach anderen Quellen 300) **Eruptionstellen** prägen die Landschaft. Neben den weniger prominenten **Schichtvulkanen**, die einen Schlackenkegel um die Ausbruchsstelle anhäufen, sind besonders die charakteristischen **Maare** bekannt. Sie entstehen, wenn aufsteigendes Magma auf Grundwasser führende Schichten stößt. Die Folge sind heftige Wasserstoffexplosionen, die die Erdkruste durchschlagen. Wenn die Eruptionen abklingen, füllen sich die Trichter langsam mit Wasser.

Viele alte **Maarseen** der Eifel sind schon verlandet. Das verlandete tertiäre Maar von Eckfeld ist eine berühmte Fossilienfundstätte aus dem Eozän. Dort wurden auch Urpferdchen gefunden. Der Vulkanismus ist in der Eifel nicht erloschen. Er begann in der Westeifel vor 700.000 Jahren. Die jüngsten Maare sind allerdings kaum älter als 11.000 Jahre. Geologisch gesehen waren ihre Ausbrüche also „erst gestern“.

Die berühmtesten Maare wie das **Weinfelder Maar** mit der hübschen Weinfelder Kapelle oder das **Schalkenmehrener Maar** befinden sich rund um die Stadt Daun. Bekannt ist auch das **Pulvermaar** oder das **Holzmaar**. Das Holzmaar ist das geologisch bestuntersuchte Maar weltweit. Informationen dazu gibt es im Internet unter www.vulkaneifel.de/eifel-vulkanmuseum.

Wissenswertes über den Westeifel-Vulkanismus erfährt der Wanderer auf den **Geopfadern** von Hillesheim, Manderscheid und Gerolstein. Weitere Informationen geben die örtlichen Verkehrsämter.

Ausgezeichnet mit vier Sternen und damit die Nummer eins in Rheinland-Pfalz ist der **Kylltal-Radweg**. Er beginnt an der Quelle der Kyll in Nordrhein-Westfalen, an der deutsch-belgischen Grenze und endet bei **Trier-Ehrang**, wo die Kyll in die Mosel mündet. Der Weg ist 130 Kilometer lang, davon sind 118 Kilometer asphaltiert.



Der **Kalkeifel-Radweg** ist 22 Kilometer lang und verbindet die Radwege an **Kyll** und **Ahr**. Ein großer Teil führt über eine stillgelegte Bahntrasse. Man passiert das malerische **Hillesheim** mit seiner Stadtmauer aus dem 13. Jahrhundert, **Burg Kerpen**, die romanische **Klosterkirche** in **Niederehe** und den **Dreimühlen-Wasserfall** bei **Üxheim**.

In **Hillesheim** erfährt man alles über Mord und Totschlag – jedenfalls literarisch. Im **Krimihaus**, untergebracht in einer alten Gerberei, geht es ausschließlich um Krimis. Gleich daneben liegt das **Café Sherlock**.

Auf Krimipfaden wandern kann man auch: Der **Eifelkrimi Wanderweg** führt zu literarischen Schauplätzen im Hillesheimer Land. Informationen unter: www.hillesheim.de und per E-Mail unter touristik@hillesheim.org

Die **Burg**, die **Kerpen** überragt, stammt aus dem 12. Jahrhundert. Der als Eifelmaler berühmt gewordene **Fritz von Wille** kaufte die Burg und bewahrte sie vor dem Verfall. Auf dem Berggrücken hinter der Burg liegt er begraben. Hinter der Burg verläuft auch der **Eifelsteig**.

Niederländische Gastlichkeit verspricht die **Alte Strumpffabrik**, etwas außerhalb des Ortes. Ein niederländisches Paar verwirklichte sich hier einen Lebenstraum. Das Anwesen ist ideal für Gruppenveranstaltungen, Seminare, große Gesellschaften und kleine Gruppen, vor allem für Hochzeiten. Hier hat das Standesamt Hillesheim eine Außenstelle.

Greifvögel und Wölfe können Besucher der Vulkaneifel live erleben auf der Kasselburg im **Adler -und Wolfspark Kasselburg**, 54570 Pelm, Tel. 06591 – 4213, Fax 06591 – 980819, Internet: <http://www.adler-wolfspark.de>

Gastronomie

Ein Gästehaus der besonderen Art, weil mit persönlicher Betreuung, ist die **Cockerei** in Jünkerath. Ein niederländisches Paar betreibt das **Landhaus de Cockerei**: Cock und Wenda Sleuwenhoek, Gladter Straße 45, 54584 Jünkerath, Tel. 06597 – 9018522.

Landgasthof & Bikertreff „Beim Holzschnitzer“: Dockweiler Str. 1, 54552 Dreisbrück, Tel. 06595 – 248.

Schäferei Thielen vermietet auch Ferienwohnungen: Willi Thielen, St. Rochusweg 18, 54579 Üxheim-Flesten, 06593 - 9134, Fax: 06593 – 80664, E-Mail: info@schaeferei-thielen.de

Literaturtipps

Vulkane der Eifel: von Hans-Ulrich Schmincke, Spektrum Akademischer Verlag.

SWR, Funkhaus Mainz, Redaktion „Fahr mal hin“, Postfach 3740, 55027 Mainz



Eifel Landschaften: von Josef Geffers, J.P. Bachem Verlag.

Die Eifel: von Walter Pippke, Ida Leinberger, Dumont Verlag.

Die magische Eifel: Theo Broere, Jaques Berndorf, Eulen Verlag.

Eifelkrimis von Jacques Berndorf